

AGA-Studentenbericht vom Arthroskopie- und Diagnostikkurs Wolkenstein 2020

In der Woche vom 16. - 21. Februar erhielt ich von der AGA die Möglichkeit, am **18. Wolkensteiner „Arthroskopie- und Diagnostikkurs“** im Grödnertal in Südtirol teilzunehmen.



Die erste Vortragsreihe begann bereits am Sonntagabend mit einer **Themenreihe zum Kniegelenk sowie zur künstlichen Intelligenz im klinischen Gebrauch**, ehe der Tag mit einem Empfang des Grödener Tourismusvereins beendet wurde.

Die folgenden Wochentage gestalteten sich strukturell grundsätzlich ähnlich. Vormittags stand zum einen jeweils der **Arthroskopie-Kurs mit Modellübungen und Instruktorenbetreuung in Kleingruppen** auf dem Programm, zum anderen liefen parallel auch die **Vorträge** von Seiten der Radiologie mit abwechslungsreichem und oftmals auch orthopädischem Programm.



Nach der Mittagspause hatten alle Teilnehmer genügend Gelegenheit, das Erlernete in den **Hands-On-Workshops an den Modellen oder auch Simulatoren** nochmals selbst zu testen und zu vertiefen.



Am späten Nachmittag starteten anschließend die **Abendvorträge** für die gesamte Teilnehmerschaft. Hier wurde nicht mehr zwischen Radiologie und Orthopädie explizit unterschieden und jeden Abend wurden interessante Themen zu beiden Fachrichtungen, die sich ja ohnehin häufig überschneiden bzw. auch aufeinander angewiesen sind, behandelt.



Alle Vorträge oder auch Übungsmöglichkeiten der einzelnen Tage genau zu beschreiben, würde den Rahmen nun sprengen. Zudem **thematisierten Arthroskopiekurs und der parallel laufende Diagnostikkurs** nicht immer gleichzeitig die identischen Gelenke, was es schwierig macht, Gelenkschwerpunkte auf einzelne Tage zu fixieren. Nichtsdestotrotz verhalf die klare Struktur sowie die abwechslungsreiche Gestaltung in beiden Kursen zu einem besseren Verständnis aller behandelten Themen. Oftmals bestand die Schwierigkeit auch darin, sich entscheiden zu müssen, zu welchem Vortrag man nun gehen wird, weil man am liebsten alle parallel Angebotenen besucht hätte.

Alles in allem wurden alle **großen Gelenke im Körper** ausgiebig diskutiert, egal ob **Kniegelenk mit Kreuzbandrekonstruktionen oder Meniskusnähten**, das **Schultergelenk mit Rotatorenmanschetten-Rekonstruktion** oder auch die noch relativ junge **Hüftarthroskopie**. Den besonderen Reiz des Kurses machte meiner Meinung nach die **vielseitige Betrachtung der verschiedenen Verletzungen** aus, da alles sowohl aus der operativen/klinischen als auch der radiologischen/diagnostischen Perspektive präsentiert wurde, was zu einem umfassenderen Verständnis der Krankheitsbilder führte.

Erleichtert wurde diese Tatsache ebenso durch die unmittelbare räumliche Nähe der beiden Veranstaltungen, welche den Teilnehmern ermöglichte problemlos zwischen den verschiedenen Kursen hin und her zu wechseln.

Die Industrieausstellung in der Vorhalle bot zudem die Gelegenheit, in den Pausen die verschiedenen **Angebote der Firmen wie Orthesen oder auch Operationsinstrumente** näher erklärt zu bekommen sowie mit den Instruktoren und Kollegen die Themen der Vorträge nochmals zu intensivieren.

Zusammenfassend verbrachte ich eine Woche, in der ich zum einen viel Theoretisches dazulernen und zum anderen dies auch gleich praktisch anwenden und meine manuellen Fertigkeiten verbessern konnte. Das Ganze in einem tollen Ambiente zur Winterzeit im schönen Grödnertal sowie unter einer perfekten Organisation und Kursleitung durch **Prof. Becker, Prof. Klein, PD Nebelung sowie Prof. Zanetti**.

Zu guter Letzt bleibt mir noch ein großes Dankeschön auszusprechen an alle Referenten für die Vorträge, den Industriefirmen für die bereitgestellten Materialien und Instrumente sowie alle Mitarbeitenden für den reibungslosen Ablauf und die tolle Gestaltung dieser sehr lehrreichen Kurswoche. Abschließend nicht zu vergessen natürlich ebenso einen herzlichen Dank an Frau Pinz von der AGA für die Organisation der Studententeilnahme.

Mario Meklin
AGA-Student
LMU-München